



Internationalisierung von IT-Dienstleistern und Softwareanbietern

Chancen und Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen

In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen ein umfassendes Bild über den aktuellen Stand sowie über Chancen und Herausforderungen der Internationalisierung. Dabei stehen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) im Zentrum des Interesses.

Im Rahmen der Globalisierung werden Anbieter von Unternehmenssoftware und IT-Dienstleister mit dem fortschreitenden Prozess eines sich internationalisierenden Kundenstammes konfrontiert. Konzerne, deren deutsche Muttergesellschaft die Software und IT-Dienste eines Anbieters nutzt, fordern vermehrt die Bereitstellung von Länderversionen derselben Software, um einheitlich arbeiten zu können. Neben der Reaktion auf Kundenwünsche eröffnen sich für mittelständische Unternehmen auch neue Perspektiven. Angesichts der Wettbewerbsintensität auf dem Heimatmarkt lassen sich durch die Erschließung eines neuen Marktes auf internationaler Ebene neue Potenziale zur Umsatzsteigerung generieren. Das Seminar vermittelt Ihnen auf empirischer und theoretischer Basis führungsrelevantes Detailwissen zur Einschätzung der Erfolgsfaktoren bei einer Internationalisierung.

Ihr Nutzen

- Sie werden über den aktuellen Stand der Internationalisierung bei IT-Dienstleistern und Softwareanbietern informiert.
- Sie erwerben Fachwissen zur Aufdeckung versteckter Marktpotenziale (Chancen durch die EU-Osterweiterung, Investition in Marktnischen, Vorteile mittelständischer Unternehmen)
- Sie lernen Handlungsmöglichkeiten zur Stärkung Ihres Unternehmens im internationalen Wettbewerb kennen.
- Sie können Erfahrungen mit Analysten, Wissenschaftlern und Praktikern austauschen.

Zielgruppen

Geschäftsführer, Verantwortliche und Mitarbeiter von IT-Dienstleistern und Softwareanbietern, speziell im KMU-Umfeld, sowie Mitarbeiter von wissensintensiven Dienstleistern, Verbänden und Ministerien

Programm

Donnerstag, 23. Oktober 2008

Überblick über den Stand der Internationalisierung bei IT-Dienstleistern

- Bezugsaktivitäten: Bedeutung von Offshore-Aktivitäten und Anbietern aus Offshore-Regionen in Deutschland
- Supportaktivitäten: Kundenwünsche nach globaler Unterstützung – Chance oder Herausforderung?
- Absatzaktivitäten: Deutsche Rolle innerhalb der Global Delivery und Exportchancen für deutsche Anbieter

Chancen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für die Internationalisierung

- Internationale Personalstrategien und Überwindung von Sprach- und Kulturbarrieren
- Organisation länderübergreifender Prozesse
- Technologien zur Kommunikationsunterstützung
- Aufbau globaler Support- und Delivery-Modelle

Praxisbeispiel

- Revacom GmbH: Industrialisierung und Internationalisierung als Chance für KMUs

Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Seminarteilnehmern über Möglichkeiten der Internationalisierung

Seminardatum, -zeit und -ort

23. Oktober 2008, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, ZEW, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Referenten



Dr. Irene Bertschek studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Université Catholique de Louvain, an der sie auch promovierte. Seit 1999 ist sie am ZEW beschäftigt und leitet seit 2001 die Forschungsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit den Forschungsschwerpunkten Auswirkungen der Nutzung von IKT auf die Arbeitsproduktivität, die Unternehmensorganisation und die Altersstruktur der Beschäftigten.



Andreas Sternberg kam nach der Ausbildung zum Handelsassistenten und anschließendem Studium der Betriebswirtschaft 1999 in die IT-Services Branche. Zu seinen Stationen als Entrepreneur zählen der Anbieter von IT-Trainings Damago, das regionale Systemhaus Compucops und seit 2003 das Potsdamer IT-Outsourcing-Unternehmen REVACOM GmbH, in dem er zur Zeit als Geschäftsführer und Gesellschafter tätig ist.



Dr. Andreas Stiehler absolvierte sein Studium der Volkswirtschaft und seine Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin und war anschließend am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er gehört seit Mai 2000 zum Analysten-Team von Berlecon Research, wo er den Themenschwerpunkt IT Services & Outsourcing verantwortet und Lead-Analyst der jährlichen Marktanalyse IT Services ist.



Jessica Winkler hat ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim sowie an der University of Massachusetts und am Amherst College in den USA absolviert. Seit November 2005 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsinformatik der Universität Mannheim tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich des Offshore-Outsourcing und der Internationalisierung von IT-Dienstleistern.